



www.trinitatiskirche-loenigen.de

Sonntagsgruß zum 5. Sonntag nach Ostern
(Rogate – Betet!)

Ein Text aus der Bibel:

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, um sich vor den Leuten zu zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt.

Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen.

Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet.

Darum sollt ihr so beten:

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. [Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.]

Matthäus 6, 5-13

Gebet

Gott,
du schenkst mir dein Ohr
und bist einfach für mich da.

Mein Glück
und meine Zweifel
sind bei dir gut aufgehoben.

Wie gut,
dass ich mit allem zu dir kommen kann.
Danke!

Ich bitte für...

Gott, ich bete für alle,
... denen es schwer fällt, die richtigen Worte zu finden.
...für alle, die sich nicht trauen, mit dir zu reden.
...für alle, die Zweifel haben und viele Fragen.
...für alle, die dich suchen.

Ich denke an alle, die ich lieb habe...
Ich denke an alle Kranken. Sei ihnen nah...

Gott, mit allem kann ich zu dir kommen.
Danke!
Amen.

Der biblische Text stammt aus der Lutherbibel (2017), das Gebet von Fritz Baltruweit, die Fürbitten von Elisabeth Rabe-Winnen und Fritz Baltruweit.